

# für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

Wir klären alles! (S. 11) Dinosaurier in der Rinderhalle (S. 27)  
„Tanz der Vampire“ (S. 30) Annie-Leibovitz-Ausstellung (S. 32)

Gewinnen  
Sie!

2 x 2 Tickets für  
**Tanz der Vampire!**

## Die Stadt im Blick!

Alexandra Sevald, TINA Vienna,  
über den Dächern von Wien

# größer denken, mehr entdecken

Die vier Museen der Wien Holding  
machen Kunst und Kultur erlebbar.



**Wiener  
Museumsmelange**  
Das Kombiticket  
für zwei Museen  
der Wien Holding  
um nur € 15,-\*



#### Mozarthaus Vienna

Entdecken Sie die Welt Mozarts,  
wie er lebte und wie er musizierte.

[www.mozarthausvienna.at](http://www.mozarthausvienna.at)



#### Jüdisches Museum Wien

Erleben Sie jüdische Geschichte  
und Kultur aus erster Hand.

[www.jmw.at](http://www.jmw.at)



#### KunstHausWien

Besuchen Sie die faszinierende Welt  
Hundertwassers und internationale  
Ausstellungen.

[www.kunsthausewien.at](http://www.kunsthausewien.at)



#### Haus der Musik

Schicken Sie Ihre Ohren im „Klang-  
museum“ auf Entdeckungsreise.

[www.hdm.at](http://www.hdm.at)

\* Bis zu -25% Ersparnis mit dem „Wiener Museumsmelange“  
Kombiticket. Erhältlich bei Wien Ticket unter 01/58885 oder  
direkt bei den Museen.

Die Museumsmelange  
wird unterstützt von

PANORAMA

- 5:** Wir waren beim Businessrun
- 7:** Die Lehrlinge im Konzern
- 8:** Viele Gäste und Auszeichnungen
- 9:** Prominenz zu Besuch und eine neue Galerie in der Messehalle
- 10:** Pferdefest, Wochenendbesuch und unser Kinotipp im Herbst

TITELGESCHICHTE

- 12:** Die Stadt im Blick hat die TINA Vienna Urban Technologies & Strategies GmbH

PERSÖNLICHKEITEN

- 16:** Thomas Strangl, Gesiba
- 17:** Alfred Deim, TKB
- 18:** Stephanie Kraxberger, Stadthalle
- 19:** Mario Scalet, WSE
- 20:** Anita Paic, VBW
- 21:** Christian Möckel, Wiener Hafen

PERSPEKTIVEN

- 22:** Bürgermeister Michael Häupl im Gespräch mit FürWien

PLÄTZE

- 24:** In Wien wächst Europa
- 25:** Haydn im Mozarthaus Vienna
- 26:** Ökoenergieprojekt „StErNE“
- 27:** Dinos in der Rinderhalle
- 28:** Aufschlag in der Stadthalle
- 29:** Neue Anlage in Alt Erlaa
- 30:** Die Vampire tanzen wieder in Wien, genauer gesagt im Ronacher

PRISMA

- 32:** Annie-Leibovitz-Ausstellung im KunstHausWien & eine Aktion für uns

PROGRAMM

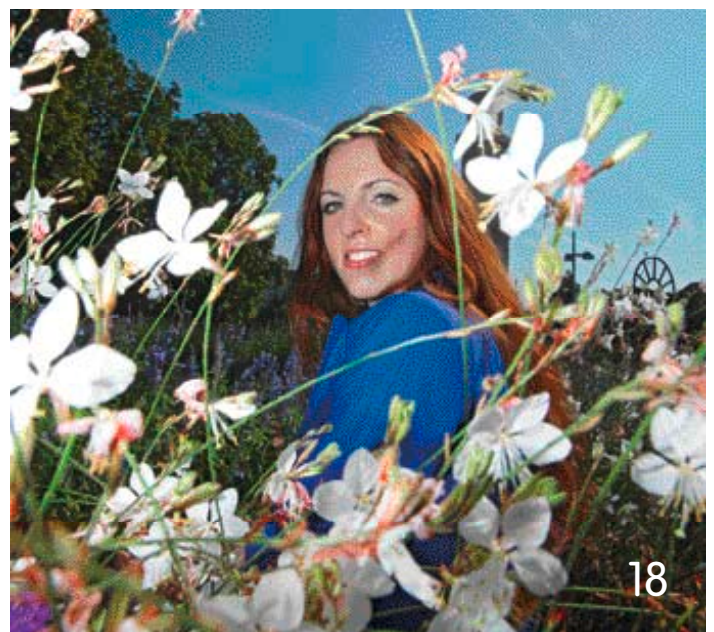
- 34:** Fit für Wien: Ein Fitnessstudio und ein tolles Angebot für die Damen
- 35:** Das Programm im Herbst & das große Gewinnspiel zum Grusical „Tanz der Vampire“



27



10



18



26



Brigitte Holper

# Eine frische Brise für das Magazin

Haben Sie es schon bemerkt? Es ist noch bunter und schöner geworden: eine neue Ausgabe von „FürWien“

Alles neu macht der Herbst! Damit meine ich vor allem unser Magazin. Wir haben die Sommerpause genutzt und einen kleinen Relaunch vollzogen. Ich freue mich, Ihnen unser aufgefrischtes „FürWien“ mit noch schöneren und größeren Bildern aus den Unternehmen und vielen kleinen Extras zu präsentieren. Die Inhalte sind natürlich ebenso spannend wie zuvor:

So porträtieren wir wie gewohnt sechs *Persönlichkeiten* aus den Unternehmen, interessante Projekte und Events mit tollen Angeboten für uns folgen dann gleich im

Anschluss in der Rubrik *Plätze*. Dort gibt es auch einen ganz aktuellen Bericht über die Premiere von „Tanz der Vampire“ im Ronacher. Für das große Interview (S. 22) stand uns diesmal Bürgermeister Michael Häupl zur Verfügung.

Und für jene, die sich im Herbst weiterbilden möchten, sind alle aktuellen Informationen zu unseren Seminaren im Intranet abrufbar. Genießen Sie die frische Ausgabe von „FürWien“ ebenso wie die ersten schönen Tage im Herbst!

Ihre Brigitte Holper



Unser Covermodel: Alexandra Sevald, TINA Vienna

## UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GÖBEL



MANUELA ZENKL



ISABELLA PLANK



GERDA SEITZ



DR. GERD KRÄMER



ELISABETH STROBL



SYLVIA SCHULLER



WOLFGANG GATSCHEGG



PATRYCJA DŁUGOSZ-VRUBEL



MAG. DORIS RECHBERG-MISSBICHLER



DIPL.-ING. TANJA HANZL



DR. ALFRED STALZER

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** VEREIN DER MITARBEITER IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, TEL. 01/408 25 69-0, FAX 01/408 25 69-37, E-MAIL: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT **CHEFREDAKTEURIN** BRIGITTE HOLPER **DVR** 0441449

**MEDIENINHABER** FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, TEL. 01/536 60-0, FAX 01/536 60-912, E-MAIL: MAGAZINE@FALTER.AT **CHEFREDAKTION** MAG. YVONNE SCHRÖDER, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIREKTOR** MARION MAYR **FOTOREDAKTION** KARIN WASNER, IOULIA KONDRATOVICH **PRODUKTION** DANIEL GRECO **GESCHÄFTSFÜHRUNG** MAG. SIEGMAR SCHLAGER **DRUCK** REMAPRINT DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., 1160 WIEN

**Achtung!** In solchen Kästen in „FürWien“ machen wir Sie, die MitarbeiterInnen der Wien Holding, auf **Neuigkeiten** aufmerksam!

## UNSERE JUBILARE



Gruppenbild: Am 10. September trafen sich die Wien Holding-„Businessrunner“ vor dem Lauf

# Tausende von Fans feuerten uns an

Mehr als 16.000 waren dabei, beim Business Run 2009!  
Darunter auch viele unserer Kolleginnen und Kollegen



Blaue T-Shirts: die Teams der EbS-HKA

Wien Holding, 4 Teams von der EbS-Hauptkläranlage Wien, 2 Teams von der WienCont, und ein Team vertrat die EU-Förderagentur. Ein Team der Gesiba belegte den 116. Platz, die beste Platzierung unseres Konzerns. Elise Blais aus der Wien Holding belegte in der Einzelwertung Platz 149 und war damit siebtbeste Frau der Gesamtwertung. Wir gratulieren unseren sportlichen KollegInnen! ■

Am 10. September fand heuer wieder der größte Firmenlauf Österreichs, der 9. Wien Energie Business Run 2009, statt. Rund 16.000 LäuferInnen und WalkerInnen liefen bei sommerlichen Abendtemperaturen durch den Prater. Und auch wir waren wieder stark vertreten. Insgesamt 14 Teams aus dem Konzern der Wien Holding traten an: 4 Teams von der Gesiba, 3 Teams von der



Rote T-Shirts: LäuferInnen der Wien Holding

## Wiener Hafen:

Gerald Zwettler feiert im Dezember sein 20-Jahre-Dienstjubiläum und Christian Buzek feierte im September sein 25-Jahre-Dienstjubiläum.

**Gesiba:** Gerhild Kähs und Edith Grenar feiern ihr 20-Jahre-Jubiläum, Rainer Neumaier sein 25-Jahre-, Gerhard Baumgartner sein 25-Jahre-Dienstjubiläum, Wolf Posch feiert im Oktober 30-Jahre-Jubiläum, Gertrude Maierhofer im September 30-Jahre- und Erika Schmid im Dezember ihr 30-Jahre-Dienstjubiläum.

**Vereinigte Bühnen Wien:** Susanna Schnitzler und Andreas Winkler feierten 20-Jahre-Jubiläum, Helmut Sauer, Otto Eisenbarth, Helmut Wokert, Gerhard Wiesböck und Prvoslav Nikolic 25-Jahre-Jubiläum; Franz Widlak, Helmut Tschürtz, Günter Hanel, Karl Korak und Gustav Bauer ihr 30-Jahre-Jubiläum und Brigitte Vranjes feiert 35-Jahre-Jubiläum.

## Nachruf

Wir bedauern das Ableben von Franz W. Hauberl



Mag. Franz W. Hauberl

Franz Hauberl verstarb am 26. August 2009. Er war seit 1995 als Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der ARWAG Holding-AG tätig. Für seine Verdienste und Leistungen für den geförderten Wohnbau in Wien wurde er mehrfach ausgezeichnet. ■



KR Peter  
Hanke,  
GF Wien  
Holding

## Gestärkt aus der Krise

Unsere Strategie ist es, nachhaltig  
und zukunftsorientiert zu wirtschaften

Die Wien Holding ist eine starke Unternehmensgruppe, die auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten konsequent ihren Weg geht. Zukunftsorientiert und nachhaltig wirtschaften mit genügend Spielraum für Investitionen bei höchster wirtschaftlicher Stabilität, das ist und bleibt unsere Strategie. Deshalb hat die Wien Holding für 2009 rund 145 Millionen Euro an Investitio-

### ERFOLG BEDEUTET, SICH STÄNDIG WEITERZUENTWICKELN

nen eingeplant, die in Projekte wie etwa den Ausbau des Wiener Hafens, den Neubau der Therme Oberlaa, den Bau der neuen Schiffsstation für den Twin City Liner oder die Entwicklung der Grundstücke am Gelände des ehemaligen Schlachthofes St. Marx fließen.

Zweifellos spüren aber auch unsere Unternehmen die Wirtschaftskrise. Wir begegnen ihr mit noch mehr Flexibilität, noch höherer Qualität, noch innovativeren Angeboten und noch besserem Service. Erfolg bedeutet, sich ständig weiterzuentwickeln. Wir müssen unsere Stärken ausbauen, die zahlreichen Synergieeffekte voll ausschöpfen und die Schwächen rechtzeitig erkennen, damit sie rasch beseitigt werden können. Ich bin überzeugt, dass uns genau das ausgezeichnet gelingen wird und die Wien Holding als noch stärkeres Unternehmen in die Zukunft geht. ■



DI Sigrid  
Oblak,  
GF Wien  
Holding

## Ausbildung ist wichtig

Wir nehmen unsere Verantwortung  
wahr und schaffen Lehrstellen

Eine der großen Herausforderungen unserer Zeit besteht in der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Deshalb hat das Schaffen von Lehrstellen für die Wien Holding oberste Priorität. Als eines der größten Unternehmen in Wien nehmen wir unsere Verantwortung wahr und bieten jungen Menschen die Möglichkeit, eine Lehrausbildung in einem unserer Unternehmen zu absolvieren.

Unsere Unternehmen arbeiten in fünf verschiedenen Geschäftsfeldern: Kultur, Immobilien, Logistik, Medien und Umwelt. Der Konzern ist aufgrund seiner großen Aufgaben- und Themenvielfalt sehr attraktiv für junge Menschen.

### DIE LEHRAUSBILDUNGSPLÄTZE WURDEN MEHR ALS VERDOPPELT

Im September 2009 haben wir 23 neue Lehrlinge aufgenommen, 70 % mehr als im Jahr zuvor. Damit befinden sich ab Herbst 2009 bereits 62 junge Menschen in einer Lehrausbildung bei der Wien Holding. Die Berufswünsche der jungen Leute sind ebenso unterschiedlich wie unsere Geschäftsfelder.

So werden Burschen und Mädchen etwa in Bereichen wie Veranstaltungstechnik, Speditionslogistik, Binnenschifffahrt, IT-Technik, Maschinenmechanik, Chemielabor-technik oder zu Bürokaufleuten ausgebildet. ■



Die Wien Holding bietet den Jugendlichen ein breites Feld an Lehrlingsberufen

# Junge Unterstützung für die Wien Holding

Seit 1. September werden insgesamt 62 Lehrlinge bei uns ausgebildet, die WKO würdigte das mit einer Urkunde

„Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist eine fundierte Berufsausbildung für Jugendliche von größter Bedeutung“, sagte Vizebürgermeisterin Renate Brauner bei ihrem Besuch in der EbS-Hauptkläranlage im Sommer. Die EbS-HKA startete heuer eine große Lehrlingsoffensive, seit 1. September werden hier sechs neue Lehrlinge ausgebildet.

„Nur mit gut ausgebildeten MitarbeiterInnen können wir unseren Auftrag, nämlich die Reinigung der gesamten Wiener Abwässer, erfüllen“, fügte Christian

Gantner, Direktor der EbS-Hauptkläranlage Wien hinzu. Die Vielfalt der Aufgaben in der EbS-Hauptkläranlage Wien spiegeln

## VOM ELEKTROTECHNIKER BIS ZUR LAGERLOGISTIKERIN

auch die unterschiedlichen Berufsfelder der neuen Lehrlinge wider: Neben zwei Bürokaufleuten werden ein/e ElektrotechnikerIn, ein/e ChemielaborantIn, ein/e ProzessleittechnikerIn sowie ein/e LagerlogistikerIn das Team der



Anerkennungsurkunde der WKO für die Wien Holding

derzeit 155 KollegInnen unterstützen. Die Wien Holding, die auch die EbS-Hauptkläranlage Wien verwaltet, ist mit rund 2.100 MitarbeiterInnen einer der wichtigsten Arbeitgeber sowie einer der größten Lehrlingsausbilder in der Stadt. Am 13. Oktober findet wieder der Lehrlingstag in der Wien Holding statt, heuer werden 23 neue Lehrlinge aufgenommen. Das war der Wirtschaftskammer Wien Grund genug, um die Wien Holding mit einer Anerkennungsurkunde für ihr kontinuierliches Engagement in der Ausbildung von Lehrlingen auszuzeichnen. ■

# Verdienst

Roland Geyer erhielt das Silberne Ehrenzeichen



Dr. Andreas Mailath-Pokorny und Roland Geyer

Am 9. Juni 2009 überreichte Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny das Silberne Ehrenzeichen der Stadt Wien an Theater an der Wien-Intendant Roland Geyer. ■

# 500.000 Besucher

Eine halbe Million Gäste im Mozarthaus Vienna

Rund dreieinhalb Jahre nach der Eröffnung des Mozarthaus Vienna im Jänner 2006 konnten Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Wien Holding-Direktor Peter Hanke und Mozarthaus-Direktor Gerhard Vitek bereits den 500.000. Gast, die 30-jährige Deutsche Tina Maisch, begrüßen. ■



Mag. R. Brauner, Tina Maisch mit ihrer Familie, Dr. Gerhard Vitek, KR Peter Hanke

# Leinen los für den 400.000. Passagier

Im Juli konnten wir den 400.000sten Passagier an Bord des Twin City Liners begrüßen

Das Begrüßungskomitee für den 400.000. Gast an Bord des Twin City Liners, die Niederösterreicherin Margit Hüttinger, bestand aus Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Wien Holding-Direktor Peter Hanke, Raiffeisenlandesbank-NÖ-Wien-GD Erwin Hameseder, die Geschäftsführer von Central Danube, Ronald Schrems und Andreas Hopf, sowie Twin-City-Liner-Kapitän Otto Szabo. Seit 2006 war der Schnellkataran 5.000 Mal von Wien nach Bratislava unterwegs. ■



Kapitän Otto Szabo mit Margit Hüttinger

# Applaus!

Peter Gruber erhielt eine Auszeichnung in Boston



Prof. P. Gruber, Direktor Wiener Stadthalle

Peter Gruber erhielt im August einen Award auf der IAAM Conference Boston für sein Engagement im internationalen Veranstaltungsmanagement. ■



# Ich bin mal weg

Martina Amon lief im Sommer den Jakobsweg

„Wow, das würde mich auch interessieren“, lautete die zumeist unerwartete Reaktion auf die Aussage „Ich war am Jakobsweg“, sagt Martina Amon, Marketing und Kommunikation Wiener Stadthalle. Über das „Warum“ habe sie gar nicht lange nachdenken müssen, erzählt sie.

Die Entscheidung zu einer – wie sie es heute begeistert beschreibt – „außergewöhnlichen Reise“ fiel recht spontan. „Aber egal aus welcher Motivation heraus und von wo aus man startet, irgendwann wird es spirituell.“ Von

Porto nach Santiago de Compostela und weiter bis ans „Ende der Welt“ in Finisterre – rund 350 Kilometer war sie alleine unterwegs. „Und doch, wie heißt es so schön, ‚you’ll never walk alone on the camino‘“, sagt Monika Amon und ist sich sicher, es wird gewiss nicht das letzte Mal gewesen sein. ■



Unsere Kollegin Martina Amon am Jakobsweg



Timothy B. Schmit, Don Henley und G. Vitek

## Prominent

Zu Besuch im Mozarthaus Vienna: die Eagles

Einen Tag nach ihrem Gig in der Wiener Stadthalle am 10. Juni besuchten die Musiker der Country-Rockband Eagles noch das Mozarthaus Vienna. ■

# Mehr Raum für die Wiener Messe

Gleichenfeier für ein Galeriegeschoß mit neuen Räumlichkeiten in der Halle B der Wiener Messe

In der Halle B errichtet die Wiener Messe Besitz GmbH (MBG), ein Unternehmen der Wien Holding, derzeit ein Galeriegeschoß mit bis zu 24 abgeschlossenen, in der Größe flexiblen räumlichen Einheiten. „Damit entstehen – auch auf Wunsch vieler AusstellerInnen und VeranstalterInnen – in unmittelbarer Nähe zum Messe- und Kongressgeschehen Flächen, die für Besprechungen oder für temporäre Nutzungen geeignet sind“, so MBG-Geschäftsführerin Katharina Hofmann anlässlich der Gleichenfeier im September.



Ein Blick in die zukünftige Halle B mit dem Galeriegeschoß und den neuen Räumlichkeiten

Mehr als 1.100 Quadratmeter stehen den NutzerInnen mit der „Galerie B 1–11“ künftig zusätzlich zur Verfügung. Insgesamt investiert die Messe Besitz GmbH rund drei Millionen Euro in dieses Vorhaben. Bereits im Frühjahr 2010 soll der Einbau der neuen Räume fertiggestellt sein. ■



Reitsportfans aufgepasst: Auch heuer gibt es wieder spannende Springreitwettbewerbe

# Die Pferde sind los in der Stadthalle

Das Fest der Pferde vom 12. bis 16. November in der Wiener Stadthalle – und Sie können Karten gewinnen!

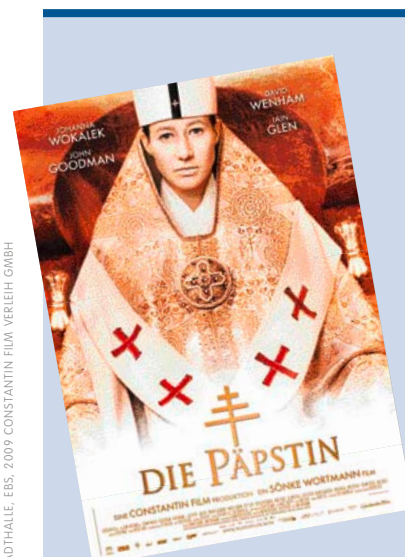


In der Stadthalle: längster Parcours der Welt

startet auch heuer wieder mit dem traditionellen Kinderfest der Pferde (12. November ab 16 Uhr). Für den Eintrittspreis einer Kinokarte können die kleinen PferdefreundInnen ein eigens auf sie zugeschnittenes Programm erleben. Natürlich sind auch wieder die internationalen Stars des Springreitsports und Lokalmatadore wie Thomas Frühmann und Hugo Simon zugegen. Die Herzen der Reitsportfans schlagen höher, wenn das Mannschaftsspringen, der Preis der Stadt Wien (mit dem längsten Parcours der Welt) und der Mercedes Wiesenthal Grand Prix über die Bühne gehen. ■

Vom 12. bis zum 16. November wiehert es wieder in der Wiener Stadthalle. Dann heißt es bereits zum 24. Mal: Vorhang auf für das Fest der Pferde! Österreichs größtes Reitturnier

„FürWien“ verlost 3 x 2 Karten für das **Fest der Pferde** am **13. 11. '09**. Einfach ein E-Mail an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at) senden.



Startet ab 30. Oktober bei uns: „Die Päpstin“

„FürWien“ verlost auch wieder die **Cineplexx-Wien Holding-Premiumtickets**. Möchten Sie ein Jahr umsonst ins Kino? Dann senden Sie ein E-Mail mit „Premiumtickets“ an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at). Einsendeschluss: 30. Oktober 2009

FOTOS: BILDAGENTUR ZOLLES/ROBERT ZOLLES/WIENER STADTHALLE, EBS, 2009 CONSTANTIN FILM VERLEIH GMBH



# Wir klären alles!

Und zwar vom Abwasser bis hin zu einem Mord:

Unsere KollegInnen von der EbS-Hauptkläranlage sorgen dafür, dass das Wiener Abwasser geklärt wird. Wie das funktioniert? Lassen Sie es sich erklären, am besten bei einer Besichtigung der modernsten Kläranlage Europas, die im Oktober immer samstags um 14 Uhr stattfindet. Anmeldung unter [info@ebs.co.at](mailto:info@ebs.co.at). Geklärt wird am 19. Oktober übrigens auch ein „Mord in der Kläranlage“, nämlich wenn der schwedische Starautor Håkan Nesser im Zuge der Kriminacht, die von der EbS-Hauptkläranlage unterstützt wird, in der Kläranlage gastiert. Infos: [www.kriminacht.at](http://www.kriminacht.at) ■

Kommen Sie an einem Samstag im Oktober zu einer Besichtigung oder zur Kriminacht nach Simmering!

KINOTIPP

FürWien Kinotipp & Gewinnspiel:

## Ihre Existenz und ihr Name waren ein Geheimnis: „Die Päpstin“

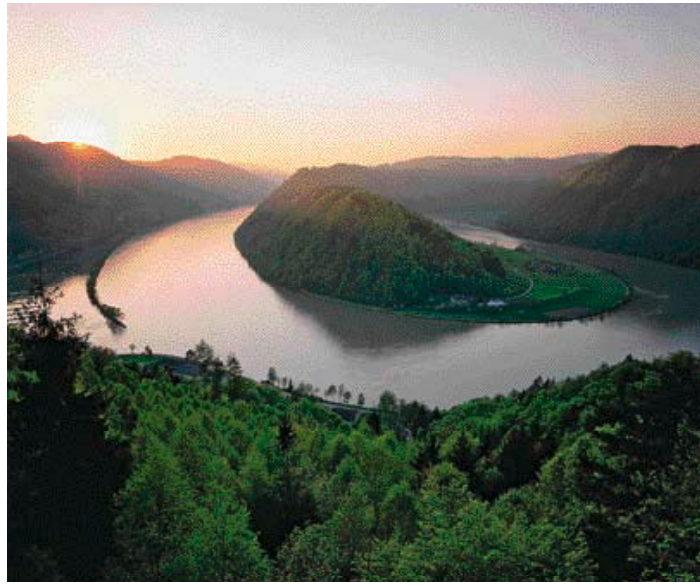
Der deutsche Regisseur Sönke Wortmann bringt in diesem Herbst den Weltbestseller von Donna Woolfolk Cross als packendes Historienepos auf die Leinwand. Neben Johanna Wokalek („Der Baader Meinhof Komplex“) gehören John Goodman als Papst Sergius und David Wenham als Gerold zur internationalen Starbesetzung.

„FürWien“ verlost **5 x 2 Tickets** für den Film „Die Päpstin“. Einfach ein E-Mail an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at) senden. „Die Päpstin“ startet in bei uns am **30. Oktober** und ist zu sehen in allen **Cineplexx-Kinos**.

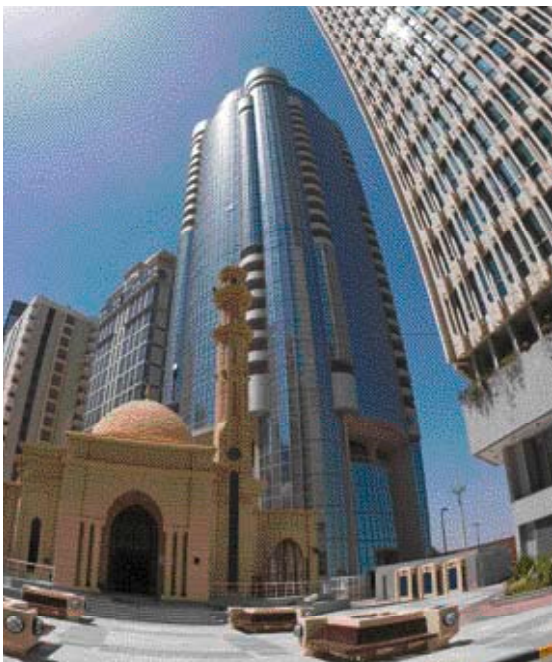




Strategische Verkehrsplanung, eines der Aufgabengebiete



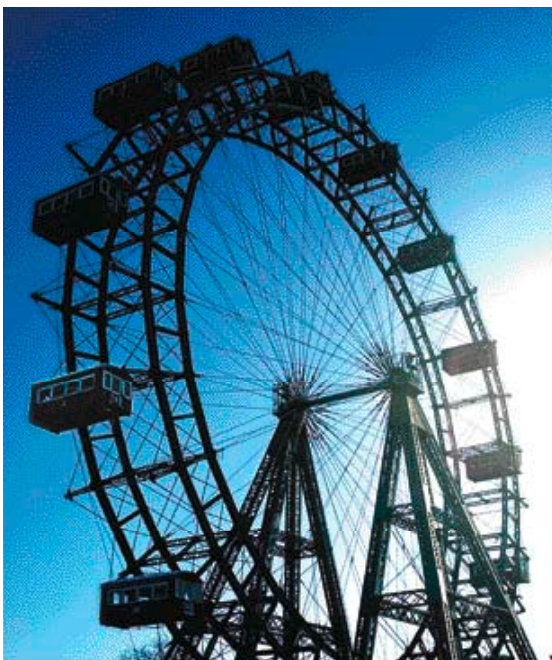
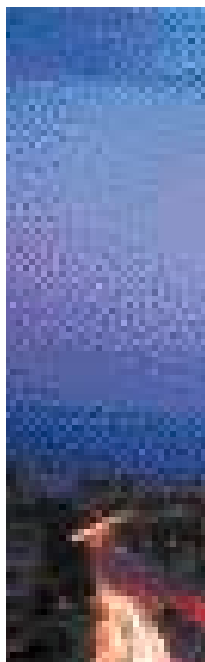
Die TINA VIENNA engagiert sich auch im Donauraum



Vertreten auch in den Arabischen Emiraten (Abu Dhabi)



... und auf den Schienen ist man dank TINA VIENNA auch gut unterwegs



Wiener Know-how gilt in Europa als Vorbild



Wiens Umweltqualität wird weltweit gerühmt – dank der EbS-HKA...



# Wien tut Gut(es)

Und die **TINA VIENNA** ist daran stark beteiligt, denn sie hat die Stadt im Blick



... sowie in Belgrad (der Fluss Sava)



Veranstaltung von Symposien u.a. in Ankara



... gibt es klares Wasser für ganz Wien



Neuer Name, neues Büro in 1150 Wien

Der Name „TINA“ steht als Abkürzung für das damals erste Projekt des Unternehmens: „Transport Infrastructure Needs Assessment“ – eine Verkehrsinfrastrukturanalyse zur Erweiterung des Transeuropäischen Netzes (TEN) in Richtung neue EU-Beitrittsländer. Die Stadt Wien hatte den Auftrag für dieses Projekt von der Europäischen Kommission erhalten (trotz starker internationaler Konkurrenz) und dazu das „TINA-Secretariat“ gegründet, aus dem später die TINA VIENNA hervorgegangen ist.

Seit ihrer Gründung wickelte die TINA VIENNA eine Reihe von internationalen Projekten ab, die von der Europäischen Kommission beauftragt und gefördert wurden. Das Tätigkeitsfeld wurde nun ausgeweitet. Neben dem bisherigen Kerngeschäft „Verkehrsstrategien und -planung“ mit dem internationalen Schwerpunkt Donauraum widmet sich die TINA VIENNA nun auch dem Bereich der Stadt- und Umwelttechnologien. Der Hintergrund dafür: Wien ist führend in Umwelt- und Lebensqualität, wie auch die aktuelle Mercer-Lebensqualitätsstudie 2009 belegt. Erstmals ran-

giert Wien auf Platz 1 im Ranking der weltweit lebenswertesten Städte. Maßgeblich verantwortlich für diese Top-Platzierung ist eine Vielzahl von nachhaltigen, wegweisenden, innovativen Strategien und Technologien, die in den vergangenen Jahrzehnten von der Stadt Wien oder in deren Auftrag entwickelt wurden. Die erweiterte Leistungspalette spiegelt sich auch im neuen Namen der Gesellschaft wider. Der Name des Unternehmens, das seit 2003 zur Wien Holding gehört, lautet nun: TINA VIENNA Urban Technologies & Strategies GmbH.

Alleine in den letzten zehn Jahren hat das Unternehmen über dreißig Projekte mit einem Umsatz von mehr als 12 Millionen Euro durchgeführt. Eines der jüngsten Projekte war eine Machbarkeitsstudie für Belgrad: Die serbische Hauptstadt soll einen neuen Donauhafen bekommen. Dessen Fertigstellung ist in fünf Phasen im Zeitraum 2025 bis 2030 geplant. Die TINA VIENNA wurde beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für den Hafen in Belgrad zu erstellen. Der Hafen soll entsprechend dem Masterplan auf einer Fläche von mindestens 434 Hektar errichtet werden, wobei 110 Hektar auf den Hafen selbst entfallen würden. Die zum Hafen dazugehörige Industriezone soll 300 Hektar einnehmen, zusätzlich soll sich ein Bahnhof und ein Container-Terminal auf 20 Hektar erstrecken. Der neue Belgrader Donauhafen soll den Schiffsverkehr zukünftig besser mit dem Eisenbahn- und Straßenverkehr verknüpfen.

Die Hauptaufgabe der TINA VIENNA ist es, für die in Wien entwickelten Erkenntnisse im Bereich

der Stadt- und Umwelttechnologie eine Darstellungsform zu finden, die als Basis für Konzepte und Produkte für nationale sowie internationale Gebietskörperschaften anwendbar ist. Das Unternehmen bündelt das Wiener Know-how in enger Zusammenarbeit mit allen jenen Dienststellen oder Unternehmen der Stadt Wien, die mit dieser Thematik befasst sind, und schafft damit eine Basis für

die internationale Vermittlung. So ist die Stadt Wien etwa seit 1999 Partnerin im Best Practices and Local Leadership Programme von UN-HABITAT, das der Förderung des Austauschs von Erfahrungen, Expertise und Wissen auf dem Gebiet der nachhaltigen Siedlungspolitik dient. Das Best Practices Hub-Wien, das regional für Mittel- und Osteuropa zuständig und thematisch als Zentrum für städtische Umwelttechnologie ausgerichtet ist, ist seit diesem Jahr in die TINA VIENNA integriert.

schreibungen von Verkehrs- und Infrastrukturprojekten in den Arabischen Emiraten mit Schwerpunkt Abu Dhabi bewerben. Dadurch soll es auch für Wiener Unternehmen einfacher werden, an Ausschreibungen in diesem Raum teilzunehmen.

Außerdem engagiert sich die Wien Holding-Tochter in der Türkei. Im Auftrag der EU-Kommission hat sie eine Bedarfsanalyse für die Verkehrsinfrastruktur in der Türkei durchgeführt. Ziel war es, wichtige Verkehrswege, die das trans-



„Wien tut Gut(es)“  
– der neue Imagefolder  
der TINA VIENNA

TINA VIENNA will sich aber nicht nur in Europa, sondern auch weltweit engagieren, zum Beispiel in den Vereinigten Arabischen Emiraten: Im September 2007 gründeten die TINA VIENNA und die United Group Holdings Abu Dhabi (UGH) die TINA United, ein Unternehmen für Infrastrukturplanungen in den Arabischen Emiraten mit Schwerpunkt Abu Dhabi. Seitdem kann sich die TINA VIENNA gemeinsam mit ihrem Partner aus Abu Dhabi an Aus-



Das Projekt Krakau wurde '08 abgeschlossen



Geografischer Schwerpunkt der internationalen Vermittlungstätigkeit wird Ost-/Südosteuropa sein. (Blick aus der tschechischen Eisenbahn)



Das Unternehmen bündelt das Wiener Know-how und schafft damit eine Basis für die internationale Vermittlung. (Im Bild der Wiener Donauturm)

## OB AUF STRASSEN, SCHIENEN, DEM WASSER ODER IN DER LUFT, DIE WIENER PLANUNGSEXPERTISE IST INTERNATIONAL SEHR GEFRAGT.



Die TINA VIENNA arbeitet auch mit den Wiener Linien

europäische Netz in der Türkei fortsetzen sollen, zu definieren. Ob auf Straßen, Schienen, dem Wasser oder in der Luft – die neuen Verkehrswege sollen die Türkei künftig besser an Europa anbinden.

Geografischer Schwerpunkt der internationalen Vermittlungstätigkeit wird jedoch Ost- und Südosteuropa sein. Das Engagement im Donauraum setzt sich etwa im Netzwerk Donauhause fort, welches durch eine Kooperation von Städten entlang der Donau eine Intensivierung der Zusammenarbeit ermöglicht und

gemeinsame Projekte realisiert. Ein spannendes Projekt wurde 2008 abgeschlossen: Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für die Stadt Krakau wurde gemeinsam mit Partnerunternehmen aus Wien, Warschau und Krakau die Möglichkeit eines Hochwasserschutzkanals für die Stadt an der Weichsel untersucht. Ebenfalls abgeschlossen wurde im letzten Jahr – nach vierjähriger Laufzeit – das Projekt CENTRAL (Central European Nodes for Transport and Logistics). Bei diesem INTERREG IIIa Projekt wurde der Schienenverkehr zwischen den Verkehrsknoten der Region – Wien, Győr, Bratislava – verbessert.

So wird durch die Tätigkeiten der TINA VIENNA eine fundierte Wissensbasis für weitere vernetzte Ansätze und Know-how-Transfers ermöglicht. Und die Wiener Planungsexpertise ist international sehr gefragt. Informationen unter [www.tinavienna.at](http://www.tinavienna.at) ■



Drei Mal die Woche schlüpft der Gesiba-Lehrling Thomas Strangl in sein Fußballtrikot

## THOMAS STRANGL, LEHRLING IN DER GESIBA

„Nach meiner Ausbildung an der HTL habe ich mich direkt bei der Gesiba beworben“, sagt Thomas Strangl. Der 18-Jährige möchte Immobilienkaufmann werden. Als Lehrling im 2. Jahr durchläuft er bei der Gesiba alle

wichtigen Abteilungen, wie etwa die „Geschäftslokale“ oder die „Hausverwaltung“, wo er derzeit für das Sekretariat zuständig ist. „Nach Abschluss meiner Ausbildung möchte ich die Hausverwalterprüfung machen, um später einmal bei der

Gesiba als Hausverwalter tätig zu sein.“ In seiner Freizeit trifft man den gebürtigen Wiener drei Mal in der Woche am Fußballplatz im 23. Bezirk, wo er aktiv für den Verein FC Inzersdorf spielt. Sein Fanherz schlägt allerdings für den SK Sturm Graz. —



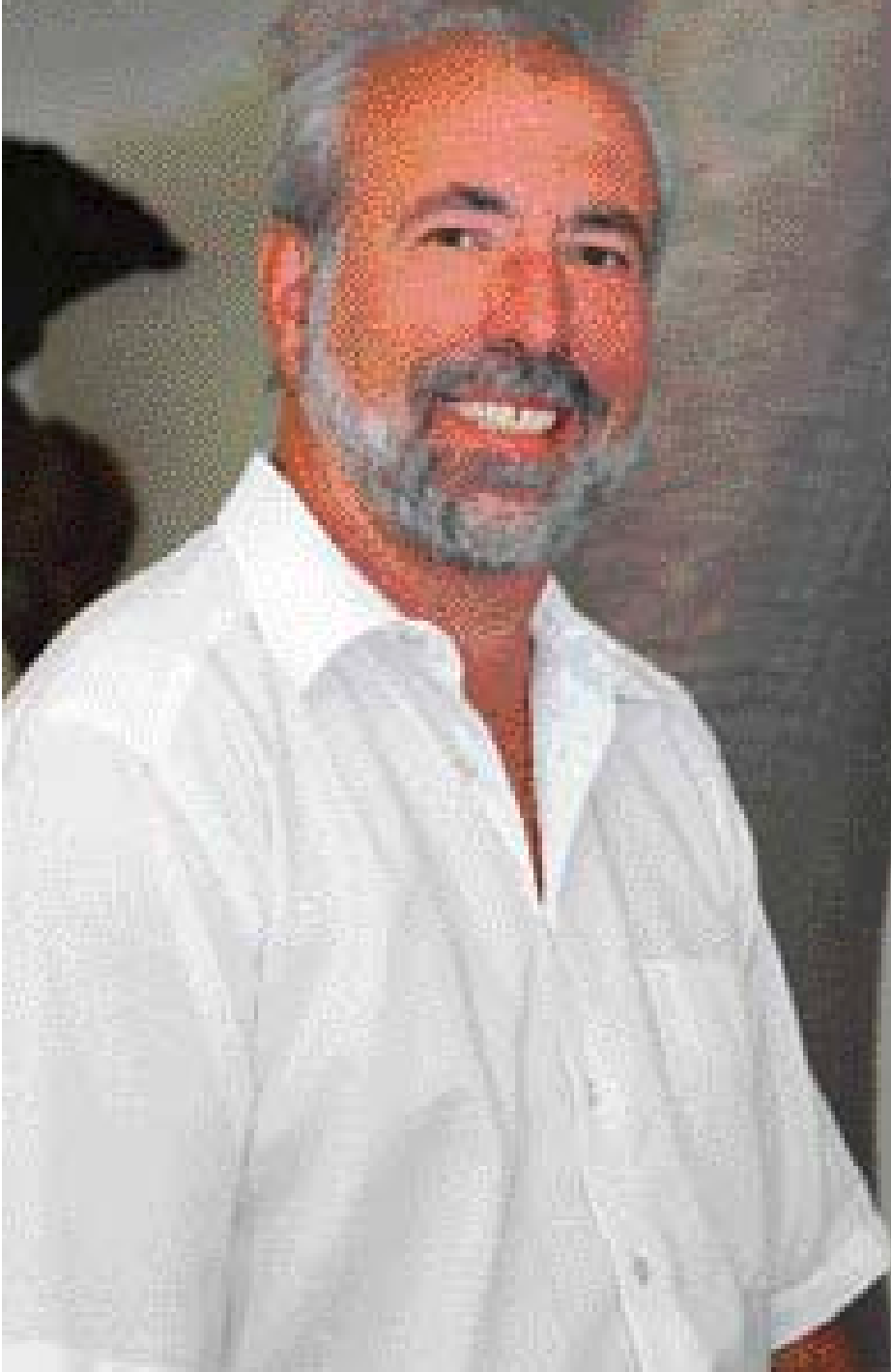
Alfred Deim in seinem Büro in der TKB, im Hintergrund die besagte Elefantendame

## ALFRED DEIM, TKB

Alfred Deim ist operativer Leiter der Tierkörperbeseitigung, kurz TKB, eine Tochter der EbS. „Wir holen die verstorbenen Tiere, wenn sie nicht auf eigenem Grund bestattet werden können, bei den BesitzerInnen ab. Das sind in einer Großstadt wie Wien

vor allem Haustiere wie Hunde, Katzen oder kleine Nagetiere“, erklärt der Prokurist. „Aber auch Pferde, Ziegen oder Schafe sind dabei. Wir hatten sogar einmal eine Elefantendame, die in einem Zirkus verstarb und etwa 5.000 Kilo

wog. Eine Herausforderung.“ Eine Alternative für alle, die ihren geliebten „Bello“ nicht in der TKB abgeben möchten, ist das Tierkrematorium gleich nebenan. Hier wird das Tier eingäschert, die Überreste kann man in einer Urne mitnehmen. —



Die New-Media-Expertin Stephanie Kraxberger in den Wiener Gärten vor der Stadthalle

## STEPHANIE KRAXBERGER, WIENER STADTHALLE

Die gebürtige Oberösterreicherin ist seit Juli für die Wiener Stadthalle für den Bereich „Marketing Kommunikation New Media“ zuständig. „Sozusagen eine One-Woman-Abteilung“, sagt die 26-Jährige. Ihre Aufgabe besteht unter anderem

darin, die „Social Communities“ wie Facebook, Twitter oder MySpace für die Kommunikation nach außen zu nutzen. Sie ist etwa damit beschäftigt, die Facebook-Seite der Stadthalle täglich mit spannenden Hintergrundgeschichten oder

Backstagefotos zu bestücken. „Die Stadthalle ist erst seit wenigen Wochen auf Facebook und hat jetzt schon über 350 Freunde“, sagt Kraxberger. „Die Neuen Medien werden zukünftig immer wichtiger sein für die Unternehmen.“ —





Mario Scalet, Mediensprecher der WSE, im Grünen vor dem Büro am Messeplatz

---

## MARIO SCALET, WIENER STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT M.B.H. (WSE)

Der gebürtige Vorarlberger Mario Scalet ist seit Juli Pressesprecher der Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft m.b.H. (WSE). „Ich war 14 Jahre als Journalist tätig, jetzt habe ich die Seiten gewechselt“, sagt der 39-Jährige. „Und das sehr gerne,

denn es gibt hier einige spannende Geschichten zu erzählen.“ Seine Hauptaufgabe ist, die Leistungen der WSE und ihrer Töchter in der Öffentlichkeit darzustellen. „An interessanten Projekten mangelt es nicht. Da wäre etwa das

Stadtentwicklungsgebiet St. Marx, wo wir gerade den neuen Robert-Hochner-Park eröffnet haben und die Marxbox gebaut wird, oder das Areal Muthgasse mit dem neuen BOKU Biotech Zentrum.“  
Informationen: [www.wse.at](http://www.wse.at) ■

Die VBW-Vertriebsleiterin Anita Paic im lichtdurchfluteten Zuschauerraum des Ronachers

## **ANITA PAIC, VEREINIGTE BÜHNEN WIEN (VBW)**

Seit Februar 2009 ist Anita Paic für die Leitung des VBW-Sales Department zuständig. Zu ihrem Team gehören sowohl das Außendienst- und das Innendienstteam als auch die KollegInnen an den Tageskassen und im Kartenbüro. Die gebürtige Kroatian

war lange in der Hotellerie beschäftigt und leitet jetzt den Vertrieb der drei Häuser Ronacher, Raimund Theater sowie Theater an der Wien. „Wir sind immer um die Zufriedenheit unserer Kunden bemüht“, sagt die 38-Jährige. „Das

sind zum einen die BesucherInnen unserer Vorstellungen, aber auch die Wiederverkäufer, wie etwa Reiseveranstalter. Derzeit schnüren wir spannende Pakete für die Musicals „Tanz der Vampire“ und „Rudolf – Affaire Mayerling“. ■





Am Fußballplatz der Fortuna 05 im 19. Wiener Bezirk trifft man Christian Möckel am Abend

## **CHRISTIAN MÖCKEL, WIENER HAFEN**

Seit 16 Jahren ist Christian Möckel fünf Tage die Woche im Zollfreilager des Wiener Hafens anzutreffen. Der 43-Jährige ist als stellvertretender Gruppenleiter verantwortlich für die Ein- und Auslagerungen, Personalbetreuung

und Verwaltungstätigkeiten. „Unsere Hauptaufgaben bestehen darin, die Ware in Empfang zu nehmen, sie von den LKWs abzuladen und zu kontrollieren.“ Am Abend ist unser Kollege am Fußballplatz im 19. Bezirk anzutreffen, wo er sechs Mal die

Woche Nachwuchsspieler unter 18 Jahren trainiert. „Unser Verein, die Fortuna 05, ist gerade in die Spielklasse A aufgestiegen“, sagt er stolz. „Aus dem einen oder anderen unserer Spieler könnte sogar einmal ein Profi werden.“ ■

# Mit aller Kraft für Wien!

**Michael Häupl**, Bürgermeister der Stadt Wien, im Interview über die Lebensqualität und die Zukunft unserer Hauptstadt



Dr. Michael Häupl, Bürgermeister der Stadt Wien, im Gespräch im Wiener Rathaus

Herr Bürgermeister, die Mercer Consulting Group hat in ihrem jährlichen Ranking die Stadt Wien erstmals als die Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität ausgezeichnet. Wie fühlt man sich in der Poleposition vor 215 großen Städten der Welt?

Es ist großartig, Bürgermeister jener Stadt zu sein, in der es sich weltweit am besten leben lässt. Ganz klar, dass man sich über solche Auszeichnungen freut, denn sie bestätigen schlicht und einfach auch den Erfolg unserer Arbeit.

Wien ist eine tolle Stadt, weil sie sicher und sauber ist, weil die Öffis funktionieren, weil es Gratis-Kindergärten und ausgezeichnete Schulen gibt.

Das Angebot an Kultur- und Freizeitmöglichkeiten ist eines der besten der Welt und die Wirtschaft findet optimale Rahmenbedingungen vor – von gut ausgebildeten Arbeitskräften bis hin zu einer hohen Pro-Kopf-

den wir täglich gemeinsam mit allen Wienerinnen und Wienern erledigen.

Worin besteht derzeit die größte Herausforderung?

Wir stemmen uns mit aller Kraft gegen die Wirtschaftskrise. Wir haben ein Konjunktur- und Investitionspaket im Wert von 700 Millionen Euro geschnürt.

Damit sichern wir Zehntausende Arbeitsplätze, finanzieren fast 4.000 Lehrstellen für unsere Jugendlichen, bauen die Infrastruktur, die U-Bahn und die Spitäler aus.

Wir fördern die Forschung, den Wohnbau, den Tourismus oder die Kultur und wir unterstützen die Wiener Unternehmen massiv mit maßgeschneiderten Förderungspaketen. Das ist unser Weg, die weltweite Wirtschaftskrise zu bekämpfen. Während andere bereits wahlkämpfen, dabei leere Worte spenden oder

kurbeln, Arbeitsplätze sichern, die Infrastruktur verbessern und die Lebensqualität insgesamt weiter steigern. Der Konzern mit seinen 75 Unternehmen konzentriert sich dabei auf die fünf Geschäftsfelder Kultur, Immobilien, Logistik, Medien und Umwelt. Für ein Unternehmen wie die Wien Holding, das an der Schnittstelle zwischen öffentlichen und privatwirtschaftlichen Unternehmen agiert, ist eines besonders wichtig:

Es geht nicht um den Maximalgewinn um jeden Preis, sondern um den Mehrwert. Das heißt, der Vorteil, den die Projekte und Unternehmen für die Stadt und die Menschen bringen, ist entscheidend.

Wo sehen Sie Wien in zehn Jahren?

Unser Ziel ist es, Wien weiterhin an der Spitze der lebenswertesten Städte der Welt zu halten. Das ist aber nur möglich, wenn wir die Stadt konsequent weiterentwickeln. Kernpunkt dabei ist der Aufstieg zur Stadt des Wissens – mittels Initiativen, Wien zum Top-Standort für Forschung und Entwicklung zu machen. Denn nur so können wir die wirtschaftliche Basis für die sprichwörtliche Wiener Lebensqualität aufrecht erhalten.

Im Biotech-Bereich ist das bereits heute hervorragend gelungen, auch dank des Engagements der Wien Holding bei den Labor- und Hightech-Immobilien in St. Marx oder in der Muthgasse. Ich bin überzeugt davon, dass in zehn Jahren die Stadt Wien die Forschungshauptstadt in Mitteleuropa sein wird. Wien wächst aber auch als Metropole im Herzen Europas, als Drehscheibe für Wirtschaftsbeziehungen und als Stadt zum Wohlfühlen.

Ein Prozess des kontrollierten Wachstums zur Zufriedenheit aller Bewohnerinnen und Bewohner – das ist der Weg, den wir gehen werden. ■

---

## „WIEN PUNKTET NICHT NUR IN DER EINEN ODER ANDEREN KATEGORIE, SONDERN ERREICHT SPITZENQUALITÄT IN FAST ALLEN BEREICHEN.“

---

Produktivität. Wir punkten nicht nur in der einen oder anderen Kategorie, sondern wir erreichen Spitzenqualität in so gut wie allen Bereichen.

Diese Vielfalt auf höchstem Niveau ist unser größtes Plus und hat uns an die Spitze gebracht. Dorthin zu kommen, ist nicht einfach, noch schwieriger aber ist es, dort zu bleiben.

Da stecken enorm viel Arbeit, Ideen, Projekte, Hartnäckigkeit, Know-how und Investitionen dahinter. Genau das ist unser Job,

Gratisbierrunden in Diskotheken schmeißen, arbeiten wir für Wien.

Welche Rolle spielt die Wien Holding bei der Arbeit für Wien?

Die Wien Holding ist dabei eines unserer wichtigsten Instrumente. Sie hat einen ganz klaren Auftrag. Es geht darum, kommunale Aufgaben betriebswirtschaftlich organisiert zu erfüllen. In der Praxis heißt das: effizient wirtschaften und mit den Projekten der einzelnen Unternehmen das Wirtschaftswachstum an-

Die „Danube Twins“ kamen im September 2008 auf dem Twin City Liner nach Wien

## EU-FÖRDERAGENTUR, IN WIEN WÄCHST EUROPA

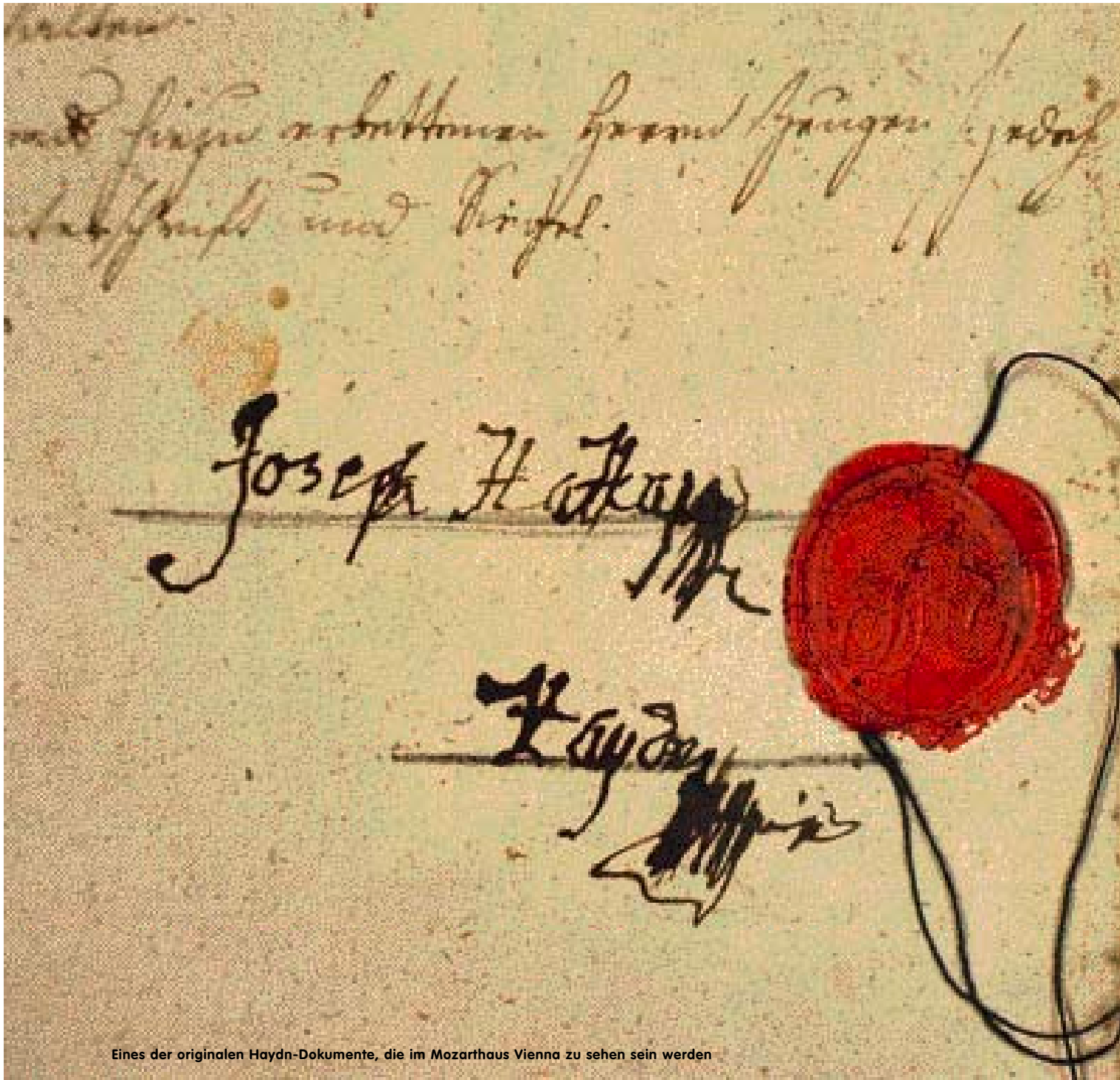
Die 2007 gegründete EU-Förderagentur GmbH, eine Wien Holding-Tochter, bildet den rechtlichen Rahmen für drei von der Stadt Wien (MA 27) geführte Büros, den INTERACT Point Vienna, das CENTRAL EUROPE Programm und

das Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei – Österreich. Die EU-Förderagentur verwaltet die Budgetmittel der einzelnen EU-Programme. Diese wiederum unterstützen Wiens Kooperationen mit Nachbarstaaten im Osten und

Südosten Europas und fördern den kulturellen als auch wirtschaftlichen Austausch. Beim EdTWIN-Projekt „Danube-Twins“ etwa verbrachten 250 SchülerInnen aus Österreich und der Slowakei je zwei Tage im Nachbarland. [www.eufa-wien.at](http://www.eufa-wien.at)







Eines der originalen Haydn-Dokumente, die im Mozarthaus Vienna zu sehen sein werden

## MOZARTHAUS VIENNA, HAYDN IN WIEN

Ab 14. Oktober 2009 bis 10. Jänner 2010 präsentiert das Mozarthaus Vienna in Zusammenarbeit mit dem Wiener Stadt- und Landesarchiv, passend zum Haydnjahr, einen Überblick über Haydns Wiener Jahre. Die Ausstellung wird sich primär

mit Haydns Wiener Zeit auseinandersetzen, vor allem seine frühen Wiener Jahre – Jugendjahre und frühe Schaffensperiode – sowie die Spätzeit der Jahre 1796–1809, also Alter und Tod in Wien, behandeln. Neben diesen beiden Hauptteilen

wird die Ausstellung aber auch musikhistorisch Haydns wichtige „Stationen“ in Wien beleuchten: Aufführungsorte seiner Werke in Wien, seine Wirkungsstätten, für ihn wichtige Personen und Institutionen. [www.mozarthausvienna.at](http://www.mozarthausvienna.at) ■

Der Einsatzort der vertikal-achsigen Kaplan turbine in der EbS-HKA Wien von oben

## EBS-HAUPTKLÄRANLAGE WIEN, ÖKOENERGIEPROJEKT „STERNE“

Die EbS-Hauptkläranlage Wien setzt mit dem neuen Projekt „StErnE“ auf erneuerbare Energien. Bis 2011 sollen in der Hauptkläranlage Wien rund 6,5 Millionen kWh Energie (etwa der jährliche Verbrauch von 2.000 Wiener Haushalten) durch einen

Mix aus sauberen Energiequellen ersetzt werden. „Mit der Reinigung der gesamten Wiener Abwässer leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz“, sagt Christian Gantner, Direktor der EbS-Hauptkläranlage. „Dabei wollen wir

so unabhängig wie möglich von den klassischen Energieträgern werden.“ Daher wird seit Juli eine eigens entwickelte neue Kaplan turbine, die pro Jahr rund 1.500.000 kWh Strom erzeugen soll, für den Betrieb in gereinigtem Abwasser eingesetzt. ■





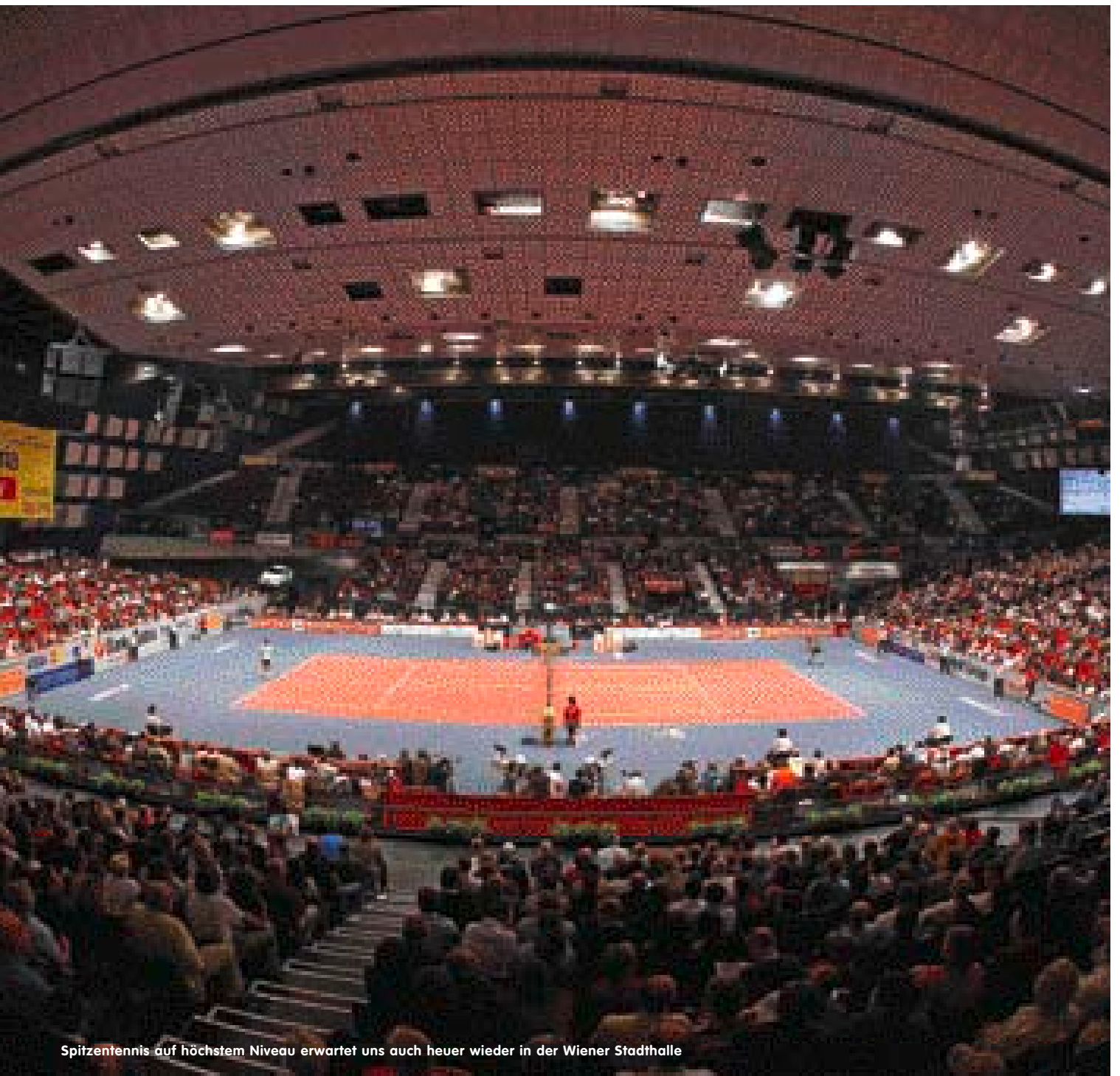
Der T-Rex, einer der vielen „Stars“ der Dino-Ausstellung in der Rinderhalle St. Marx

## RINDERHALLE ST. MARX, DINOSAURIER EROBERN WIEN

Seit Anfang September machen sich mehr als 50 Urzeitriesen auf über 5.000 Quadratmetern in der Rinderhalle St. Marx breit, die 2005 von der WSE revitalisiert wurde. Die Auswahl an Dinos reicht vom kleinsten, nur 70 Zentimeter großen

Fleischfresser bis hin zum 25 Meter langen, Pflanzen fressenden Brachiosaurus. Zum Teil sind die Dinos mit Robotertechnik ausgestattet, sodass die BesucherInnen in der Schau lebensechte organische Bewegungen sowie die Akustik der

ausgestorbenen Tiere erleben können. Die „vergessene Welt“ kann bis zum 2. November 2009 unter fachkundiger Führung täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr besucht werden. Die Veranstalter rechnen mit bis zu 100.000 BesucherInnen. ■



Spiztentennis auf höchstem Niveau erwartet uns auch heuer wieder in der Wiener Stadthalle

FOTO: BILDAGENTUR ZOLLES/ROBERT ZOLLES

## WIENER STADTHALLE, BANK AUSTRIA-TENNISTROPHY

Spiel – Satz – Sieg! Vom 24. Oktober bis zum 1. November wird heuer wieder in der Wiener Stadthalle hart um den Pokal gekämpft. Mit der 24. Auflage der Bank Austria-TennisTrophy wird die Tradition eines hochkarätigen Turniers fort-

gesetzt. Zwei Topstars haben bereits zugesagt: die beiden Argentinier Juan Martín Del Potro und David Nalbandian. Insgesamt rechnet man wieder mit einem attraktiven Feld und Spiztentennis auf höchstem Niveau. Das Rahmenprogramm kann

da locker mithalten: Am 26. Oktober wird es ein großes Familienfest mit den Tennisstars geben, den „Kids & Family Day der Bank Austria“, und am 27. Oktober erhalten alle Damen freien Eintritt beim „Ladies Day“. Infos: [www.tennistrophy.bankaustria.at](http://www.tennistrophy.bankaustria.at) ■



Rund um die neue Anlage in Alt Erlaa wird es viele Grünflächen geben

## **GESIBA, NEUE ANLAGE BIS 2011**

Im September startete die Wohnpark Alt Erlaa AG den Bau einer neuen Anlage an der Simmeringer Hauptstraße 205. Die Anlage umfasst 116 geförderte 2- bis 4-Zimmer-Mietwohnungen. Jede Wohnung verfügt über Freiflächen, im Erdgeschoß

etwa gibt es kleine Gärten, darüber Loggien oder Balkone und im Dachgeschoß großzügige Terrassen. Zusätzlich stehen 116 PKW-Garagenplätze zur Verfügung, es gibt einen Gemeinschaftsraum, eine Waschküche, Kinderwagen- und

Fahrradabstellräume sowie einen Kinderspielraum, der mit einem ca. 350 m<sup>2</sup> großen Kinderspielplatz verbunden ist. Die Fertigstellung ist bis September 2011 geplant. Alle Informationen zur Anlage finden sich unter [www.gesiba.at](http://www.gesiba.at) ■

# Vampirnacht in Wien!

**Galapremiere von „Tanz der Vampire“ im Ronacher. Die Gäste tanzten mit den „Untoten“ bis in die Morgenstunden**

Im Jahr 1997 erfasste Wien ein wahrer Bluttausch. Grund dafür war die Uraufführung von Roman Polanskis Musicalfassung von „Tanz der Vampire“. Wer hätte damals gedacht, dass dies nur der Anfang eines wahren Kults werden würde, der bei der Premiere der Wiener Fassung im Ronacher am 16. September in der Regie von Cornelius Baltus einen neuen Höhepunkt fand:

Bereits in den ersten Minuten verwandelte sich der Zuschauerraum des Ronacher in einen Hexenkessel und nach drei Stunden voller Komik, Erotik, Gruseln, mitreißender Melodien und beeindruckender Bilder

wurde das Ensemble mit Standing Ovations und nicht enden wollendem Beifall belohnt. Selbst Starregisseur Roman Polanski ließ es sich nicht nehmen, an diesem ganz speziellen Tag nach Wien zu reisen und dem gesamten Team persönlich seinen Beifall zu zollen.

Die Premierenfeier fand direkt nach der Aufführung im Arkadenhof des Wiener Rathauses statt. Direktor Thomas Drozda und Intendantin Kathrin Zechner sowie das gesamte Ensemble, unter anderem Thomas Borchert, Marjan Shaki, Lukas Perman, Gernot Kranner sowie Regisseur Cornelius Baltus begrüßten Freunde und Gäste der Aufführung ganz stilgerecht

im Arkadenhof, wo auch so manche Fledermaus gesichtet wurde. Auch Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny sowie



Mag. T. Irschik & KR P. Hanke mit Gattinnen



Gelungener Auftakt im Ronacher: Tosen Applaus und Standing Ovations gab es für das Ensemble in der Premierennacht



Das blutrot beleuchtete Ronacher im ersten Wiener Bezirk mit vielen Galagästen am Abend der Premiere von „Tanz der Vampire“ am 16. September 2009

die Wien Holding-GeschäftsführerInnen Peter Hanke und Sigrid Oblak kamen zu dem festlichen Ereignis. Ebenso wie viele prominente Gäste: Wolfgang Ambros, Marie-Christine Giuliani, Karl Hohenlohe, Arabella Kiesbauer, Rudi Klausnitzer, Dagmar Koller, Christian Kolonovits, Harry Kopietz, Robert Kratky, Michael Kunze, Marika Lichter, Chris Lohner, Eva Marold, Barbara Stöckl und Lotte Tobisch,

um nur einige zu nennen. Auch das Ensemble von „Rudolf – Affaire Mayerling“, wie etwa Lisa Antoni, Wietske van Tongeren, Carin Filipcic, Uwe Kröger und Claus Dam, feierte mit und gratulierte den bissigen Kollegen. Ähnlich wie im Stück selbst baten die Vampire ihre Gäste zum Tanz bis in die frühen Morgenstunden und die rauschende Ballnacht fand erst ihr Ende, als die ersten Sonnenstrahlen die „Untoten“ aus dem Rathaus vertrieben.



G. Kranner, Thomas Borchert, Marjan Shaki, Lukas Perman

Die Geschichte vom namhaften Vampirjäger Abronsius und seinem unbeholfenen Gehilfen Alfred, die eine Reise in das düstere Reich des Grafen Krolock im fernen Transsylvanien unternehmen, birgt viele spannende, aber auch komische Szenen. Graf Krolock und sein Diener Koukol empfangen den schrulligen Professor und seinen schüchternen Assistenten. In den nun folgenden 24 Stunden überschlagen sich die Ereignisse. Eine Serie von erfolglosen Annäherungs-



M. Kunze, Kathrin Zechner, Roman Polanski

und Vampirtötungsversuchen findet ihren Höhepunkt auf dem Mitternachtsball im Schloss. Packende Rockballaden (die Musik schrieb Jim Steinman, die Texte Michael Kunze), furiose Tanzszenen, opulente Kostüme und Kulissen in einer Geschichte voll gruseliger Romantik und umwerfender Komik machen „Tanz der Vampire“ zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Grusical läuft ab sofort täglich außer Mittwoch im Ronacher. Alle Infos auf [www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at) ■



Die Originalfotografie von Mikhail Baryshnikov und Rob Besserer bald im KunstHausWien



# Fotos, Kunst & Kaffee

## Annie Leibovitz, Friedensreich Hundertwasser und eine Melange, was will der Kunstkenner mehr?



Kunterbunte Fassade des KunstHausWien

Die US-amerikanische Fotografin Annie Leibovitz zählt zu den berühmtesten FotografInnen der Welt. Zu ihren bekanntesten Fotografien gehören die Bilder von John Lennon und Yoko Ono, aufgenommen wenige Stunden vor Lennons Ermordung, sowie die Aktfotos der Schauspielerin Demi Moore während ihrer Schwangerschaft. Ab dem 30. Oktober bis zum 31. Jänner 2010 können alle Wienerinnen und Wiener die Ausstellung „Annie Leibovitz: A Photographer's Life 1990–2005“ im KunstHausWien bewundern. Mehr als 150

Fotografien werden zu sehen sein, darunter viele großformatige Werke, sowie eine Anzahl von privaten Fotos. Und natürlich Stars, die von der Fotografin in Szene gesetzt wurden. Etwa Nelson Mandela, Bill Clinton, Brad Pitt (siehe rechts) oder Nicole Kidman (oben).

Für alle Kolleginnen und Kollegen im Konzern der Wien Holding gibt es ein exklusives Angebot vom KunstHausWien: Ein Kombiticket für eine Wiener Melange mit Gugelhupf im Café-Restaurant Dunkelbunt inklusive Besuch des Museum Hundertwasser,



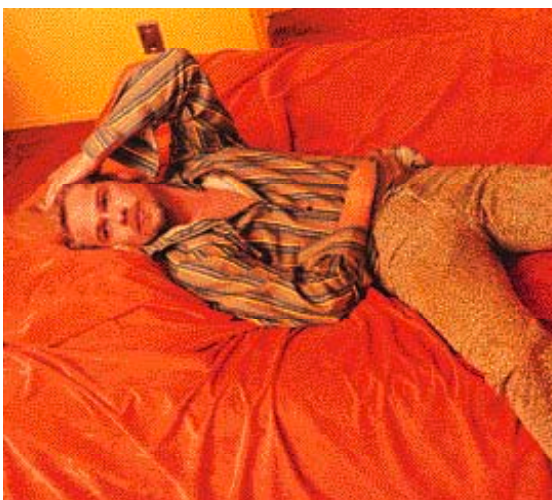


Fast wie eine übernatürliche Erscheinung sieht Nicole Kidman auf dieser Fotografie von Annie Leibovitz aus, die 2003 in einem New Yorker Theater entstand

## „ANNIE LEIBOVITZ: A PHOTOGRAPHER'S LIFE 1990–2005“ IST AB DEM 30. OKTOBER 2009 IM KUNSTHAUSWIEN ZU BEWUNDERN.

wo die Werke des Künstlers Friedensreich Hundertwasser zu bewundern sind, und der Wechselausstellung (ab 30. Oktober Annie Leibovitz). Einfach den Gutschein unten ausschneiden, an der Museumskasse vorzeigen und Kunst & Kaffeekultur für nur 9,90 Euro pro Person genießen. ■

GUTSCHEIN



Brad Pitt, Las Vegas 1994, fotografiert von Annie Leibovitz

### GUTSCHEIN für das Kombiticket Café Dunkelbunt:

**1 x Eintritt** in die permanente Hundertwasserausstellung, **1 x Eintritt** in die Wechselausstellung (bis 18. 10. „Art Brut“, ab 30. 10. „Annie Leibovitz“), **1 x Wiener Melange** und **Gugelhupf** im Café-Restaurant Dunkelbunt.

**Zum exklusiven Preis: Erwachsene 9,90 Euro pro Person**, Kinder von 11 bis 18 Jahren: 6,90 Euro pro Person (statt Kaffee auch Saft oder Kakao möglich) und Kinder bis 10 Jahren: freier Eintritt (ohne Jause). (Regulärer Einzelpreis: 16,90 / 13,90 Euro – Ihr Preisvorteil: 7 Euro.)

**Der Gutschein ist einzulösen an der Museumskasse, gültig bis zum 31. 12. 2009** (pro Gutschein gilt das Angebot für maximal 4 Personen).

Das KunstHausWien ist täglich geöffnet von 10 bis 19 Uhr, Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien, [www.kunsthauwien.com](http://www.kunsthauwien.com)

Das Mrs.Sporty-Team: Barbara Mayer (links) und Etelka Salcher



# Ladys aufgepasst: Ein Sportclub für Frauen

Sportclub von Steffi Graf jetzt auch im vierten Bezirk: Mrs.Sporty!  
Die Trainingsmethoden und ein Angebot für alle Kolleginnen

„Sport ist kein Luxus. Lediglich drei mal 30 Minuten die Woche reichen völlig aus, um Lebenslust und Wohlbefinden zu steigern“, heißt es in der Mrs.Sporty-Broschüre.

Doch was genau ist Mrs.Sporty überhaupt? Zum einen ist es ein neuer Sportclub für Frauen, der kürzlich – am 19. September – seine erste Filiale im vierten Wiener Bezirk eröffnet hat. Das Mrs.Sporty-Konzept selbst basiert auf einem 30-Minuten-

das Training aktiviert in kurzer Zeit alle wichtigen Muskelgruppen und sorgt dafür, dass der eigene Energieverbrauch steigt und das Herz-Kreislauf-System gestärkt wird. Das Ganzkörpertraining besteht aus fünf wichtigen Phasen: Aufwärmen, Kräftigungsübungen und Konditionstraining, Abkühlen und Dehnen. Zusammen mit einem individuell abgestimmten Ernährungsprogramm ist Mrs. Sporty eine gute Alternative zu herkömmlichen Fitnessangeboten.



Im Studio: Krafttraining für den Oberkörper

## „TRAINIEREN BEI MRS.SPORYT BEDEUTET WENIG AUFWAND, VIEL EFFEKT UND JEDE MENGE SPASS!“

Barbara Mayer, Team Mrs.Sporty

Training und ist die optimale Kombination aus Kräftigungs- und Konditionsübungen. Schon zwei bis drei Mrs.Sporty-Trainingseinheiten pro Woche genügen, um nachweisliche Effekte zu erzielen. Denn

Entwickelt wurde das effektive Trainings- und Ernährungskonzept von der Tennislegende Steffi Graf und einem Team aus Fitness-, Management- und Franchiseexperten.

„Interessierte können sich jederzeit zu einem unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch anmelden“, sagt Clubmanagerin Barbara Mayer. „Wir besprechen mit den Frauen ihre individuellen Ziele und zeigen Wege zu einem gesunden Weg in ein aktiveres Leben.“ Mehr Informationen, Adresse sowie Öffnungszeiten finden sich auf: [www.mrssporty.at](http://www.mrssporty.at)

Und für alle Kolleginnen im Konzern der Wien Holding gibt es ein ganz besonderes Angebot von Mrs.Sporty (siehe unten). ■

### AKTION & GEWINNSPIEL

**Das Angebot:** Wien Holding-Kolleginnen erhalten **80 Prozent Ermäßigung** auf die Einschreibgebühr (statt 139 nur 27,80 Euro) und 10 Prozent auf die Mitgliedschaft (statt 42,99 nur 38,99 Euro) plus einen gratis Body Check-up. **Für Wien** verlost auch das Buch „Das Mrs.Sporty-Konzept mit Stefanie Graf“ sowie **5 x Drei-Tagespässe** für den Club in Wien. Bis **10. 11. 2009** E-Mail an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at)



## VERANSTALTUNGEN



Sujet von „Tancredi“ im Theater an der Wien

JÜDISCHES MUSEUM

**Bis 31. Dezember: Aleph Beth,**  
Judaica Kid's Box. Ein Kunstprojekt,  
vor allem für Kinder gedacht

WIENER STADTHALLE

**16. Oktober: The Unlimited Beatles  
Show & Special Guests,** ab 20 Uhr  
in der Halle F

**26. Oktober – 1. November:**  
**Bank Austria-TennisTrophy 2009**  
4. November: **Xavier Naidoo**  
6. November: **Green Day**  
12. November: **Fest der Pferde**  
25. November: **Mando Diao**  
[www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com)

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

THEATER AN DER WIEN

**15. Oktober:** Premiere der Oper  
**Tancredi**

**12. November:** Premiere der Oper  
**Der Prinz von Homburg**  
**5. Dezember: Il mondo delle luna**

RAIMUND THEATER

**Seit 10. September: Rudolf**  
Leidenschaft, Schicksal & Rebellion

RONACHER THEATER

**Seit 16. September:** Das Kultmusical  
**Tanz der Vampire** ist wieder zurück  
in Wien. Alle Informationen auch auf  
der Seite 30, plus Gewinnspiel (s. u.)

HAUS DER MUSIK

**16. Oktober: Jakob Pocket Band**  
**13. November: Kinderkonzert mit  
Marko Simsa,** Termine: [www.hdm.at](http://www.hdm.at)

MOZARTHAUS VIENNA

**Ab 14. Oktober: Haydn in Wien,**  
mehr zur Ausstellung auf der Seite 25  
und unter [www.mozarthausvienna.at](http://www.mozarthausvienna.at)

KUNSTHAUSWIEN

**Ab 30. Oktober: Annie Leibovitz:  
A Photographer's Life 1990–2005,**  
Ausstellung & Spezialangebot  
S. 32/33, [www.kunsthau Wien.at](http://www.kunsthau Wien.at)

Tickets für viele Veranstaltungen  
gibt es auch über **Wien Ticket**  
unter 01/588 85 oder unter  
[www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at)

## GEWINNSPIEL

Das FürWien Herbst-Gewinnspiel:

# Gewinnen Sie 2 x 2 Karten für „Tanz der Vampire“!



Mehr als 4,5 Millionen Besucher  
haben „Tanz der Vampire“ weltweit  
bejubelt – jetzt ist Roman Polanskis  
Musicalmeisterwerk zurück in Wien!

Tauchen auch Sie ein in die ge-  
heimnisvolle Welt der Blutsauger  
und begleiten Sie den Vampirjäger  
Abronsius und seinen Gehilfen Alfred  
auf ihrer Reise in das düstere Reich  
des Grafen Krolock. Dafür müssen  
Sie nur ein E-Mail mit „Vampire“  
an [zeitung@wienholding.at](mailto:zeitung@wienholding.at) senden.  
Denn „FürWien“ verlost **2 x 2**  
**Tickets** für eine Vorstellung des  
Grusical im Dezember 2009.

**Einsendeschluss: 30. Oktober 2009**

# größer denken für Wien

**Kultur. Immobilien. Logistik. Medien. Umwelt.**



**Die Wien Holding – 76 Unternehmen und ein Ziel: Erfolgreich arbeiten für die Menschen, die Wirtschaft und mehr Lebensqualität:**

Vereinigte Bühnen Wien – Ronacher – Raimund Theater – Theater an der Wien – Haus der Musik – Jüdisches Museum Wien – Mozarthaus Vienna – KunstHausWien – Wiener Stadthalle – Wien Ticket – Schloss Laxenburg – GESIBA – Wirtschaftspark Breitensee – Wiener Stadterneuerungsgesellschaft – Base-homes for students – Tech Gate Vienna – U2-Stadtentwicklung im Prater – Neue Therme Oberlaa – Wiener Messe – Immobilienentwicklung St. Marx – STAR22 – OASE22 – BASE22 – UNIT22 – Palais Hansen – Biotech-Zentrum Muthgasse – Central Danube Region Marketing – Twin City Liner – Wiener Donauraum – TINA Vienna – Wiener Hafen – WienCont – DDSG Blue Danube Schifffahrt – Entsorgungsbetriebe Simmering – Kabel-TV-Wien – EU-Förderagentur – UNIT-Service GmbH  
[www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)